

Tabellarische Übersicht zur Umsetzung der ISEK-Maßnahmen zum fünften ISEK-Monitoringbericht (2019)

Die Erfolge bei der Umsetzung der ISEK-Maßnahmen werden in jedem ISEK-Monitoring-Bericht anhand einer tabellarischen Darstellung voll umfänglich in dieser Anlage präsentiert.

Obwohl im ISEK-Endbericht eine Prioritätensetzung (resultierend aus der Bürgerbeteiligung und der Abstimmung innerhalb der Verwaltung) zur Bedeutung und zeitlichen Abfolge dokumentiert ist, werden alle Maßnahmen dargestellt. Dies soll auch der politischen Beschlusslage vom Dezember 2013 entgegenkommen, welche einen Vorbehalt der Zustimmung in den zuständigen Fachausschüssen beinhaltet.

„Es besteht eine grundsätzliche Zustimmung zum ISEK-Endbericht, jedoch wird die Beratung und Priorisierung einzelner Maßnahmen an die jeweiligen Fachausschüsse verwiesen“. (Zitat: Beschlusstext zum Ratsbeschluss vom Dez. 2013)

Neben der Festlegung der Federführung zur Umsetzung und den Anmerkungen zum Umsetzungsprozess wird auch eine leicht verständliche grafische Symbolik eingeführt, die den Umsetzungsgrad der jeweiligen Maßnahme umfasst:

Umsetzung abgeschlossen, bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben)

● in Bearbeitung,

○ noch nicht in Bearbeitung.

Bilanz der ISEK-Maßnahmen mit Prioritätensetzung (laut ISEK-Endbericht)

	Prioritätensetzung (laut ISEK Endbericht vom Dezember 2013)	Anzahl der Maßnahmen	Stand der Umsetzung Mitte 2019
***	Höchste Priorität, schnellstmögliche Umsetzung anstreben	19 Maßnahmen	8 x Umsetzung abgeschlossen / erreicht 10 x in Bearbeitung 1 x noch nicht in Bearbeitung
**	Mittlere Priorität, Umsetzung notwendig und mittelfristig anstreben	55 Maßnahmen	18 x Umsetzung <u>abgeschlossen / erreicht</u> 33 x in Bearbeitung 4 x noch nicht in Bearbeitung
*	Geringe Priorität, Realisierung wünschenswert	35 Maßnahmen	11 x Umsetzung <u>abgeschlossen / erreicht</u> 15 x in Bearbeitung 9 x noch nicht in Bearbeitung
	<u>Insgesamt</u>	<u>109 Maßnahmen</u>	<u>37 x Umsetzung abgeschlossen / erreicht</u> <u>58 x in Bearbeitung</u> <u>14 x noch nicht in Bearbeitung</u>

Legende zum Status: Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



Handlungsfeld: Image			Umsetzung		
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	Federführung und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: Mitte 2019
I 1	Entwicklung eines Standortmarketing-konzeptes (siehe Handlungsfeld Wirtschaftsstandort)	***	DWFG, FB 8, Unternehmensberatung zu Kommunikation und weitere	<p>Das Standortmarketingkonzept (SMK) wurde im Auftrag der Delmenhorster Wirtschaftsförderungsgesellschaft (dwfg) von der CIMA seit Herbst 2016 bearbeitet. Der Erarbeitungsprozess erfolgte unter Einbindung einer Lenkungsgruppe (mit Vertretern aus Ratspolitik, Verwaltungsvorstand, Fachverwaltung und dem Förderverein der örtlichen Wirtschaft).</p> <p>Vor allem die Stärken der Stadt Delmenhorst wurden identifiziert, damit Delmenhorst die regionale und überregionale Außenwirkung verbessern kann. Ziel ist es, als selbstbewusster Standort Unternehmen zu binden und anzusiedeln, den Tourismus zu steigern sowie ein Wohn- und Citymarketing zur Belebung der Innenstadt zu schaffen. Die Stadt Delmenhorst soll zur "Marke" werden. Die "Marke" Delmenhorst soll künftig dazu beitragen, die lokale, regionale und überregionale Außenwirkung der Stadt zu verbessern</p> <p>Die Ergebnisse des SMK wurden im Dezember 2018 der Öffentlichkeit vorgestellt. Dies beinhaltet eine Übersicht der Schwerpunktthemen und einen Aktionsplan. Einzelne Projekte (wie das Baustellen-Management) wurden zwischenzeitlich bereits umgesetzt.</p> <p>Die Ergebnisse des SMK und dessen Umsetzung sind auf einer eigenen Homepage www.marke-delmenhorst.de in transparenter Form veröffentlicht. Auf dieser Seite wird auch auf das ISEK Bezug genommen.</p>	☑
I 2	Imagekampagne durchführen / Slogan entwickeln	***	841, DWFG und weitere (Federführung ist noch zu klären)	Diese ISEK-Maßnahme wurde im Rahmen der Erstellung des SMK berücksichtigt. Das Standortmarketingkonzept geht über die Durchführung einer Imagekampagne und die Entwicklung eines Slogans hinaus.	●

Legende zum Status: ☑ Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



13	Fotowettbewerb „Lieblingsplätze in Delmenhorst“ mit Fotoausstellung in leerstehenden Gebäuden der (Innen-) Stadt	**	DWFG, Schulen, Vereine und Verbände der Wohlfahrtspflege, Bürgerstiftung Delmenhorst Immobilienbesitzer, Kaufleute, Bürger/innen und weitere (Federführung ist noch zu klären)	Diese ISEK-Maßnahme wurde im Rahmen der Erstellung des SMK berücksichtigt. Im Erarbeitungsprozess des Standortmarketingkonzeptes (SMK) wurde die Bedeutung von positiven Bildern für Delmenhorst hervorgehoben. Diese werden insbesondere im Internet und in sozialen Medien von der dwfg genutzt. Eine Fotoaktion wurde auch als Projekt des SMK umgesetzt „Unternehmer/innen, die sich für den Standort Delmenhorst engagieren“. Diese Fotoreihe wurde auch bereits in einem leerstehenden Ladenlokal präsentiert.	●
14	Werbekampagne „Bürger dieser Stadt“	*	DWFG, FB 8, Bürger/innen, städtische Gesellschaften und weitere (Federführung ist noch zu klären.)	Diese ISEK-Maßnahme wurde im Rahmen der Erstellung des SMK berücksichtigt. Im Erarbeitungsprozess des Standortmarketingkonzeptes (SMK) wurde die Zielsetzung bislang aber anders umgesetzt, nämlich durch Busse als Werbeträger für die Aktivitäten der dwfg.	○
15	Gute Vernetzung von Vereinen, Institutionen, Verbänden kommunizieren und weitere Mitstreiter finden	**	FB 2, FB 3, FB 4, DWFG mit Vereinen und Verbänden der Wohlfahrtspflege / Bürgerstiftung Delmenhorst / Stadtsporthilfe und weitere	Kontinuierlicher Prozess, Aufgabe an alle Akteure, die Ergebnisse des Handelns zu publizieren. Als positive Beispiele sind u.a. hervorzuheben: <ul style="list-style-type: none"> • „Fest für Ehrenamtliche“ • „Gesund aufwachsen in Delmenhorst“ als „Präventionskette“ durch die Vernetzung der Anbieter von Beratung und Hilfen für Kinder Jugendliche und Familien • „Willkommen bei Freunden – Bündnis für junge Flüchtlinge“ als Stärkung des Netzwerkes zum Thema Integration; entsprechende Workshops erfolgten bereits in Delmenhorst • Auditierungsverfahren „familienfreundliche Kommune“ als Ziel- und Maßnahmenbündel, das auch mit einer Öffentlichkeitsbeteiligung erarbeitet wurde. Zusätzlich ist im FB 2 ein Familienatlas in Planung mit dem das vielfältige Angebot für Kinder, Jugendliche und Familien im Internet leicht erkennbar wird. Damit werden die Vorzüge der Stadt Delmenhorst betont.	☑

Legende zum Status: ☑ Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



I 6	Ausbau und bessere Publizierung der Stadtführungen von Bürgern für Bürger (NABU u.a.)	*	DWFG, Umweltverbände/ Vereine, 841 und weitere (Federführung ist noch zu klären.)	Seitens der dwfg wird ein vielfältiges Programm zu Stadtführungen angeboten. Neben historischen Themen werden auch Themen am Stadtrand (Deichhorst, Tiergarten, Stadtkosten) angeboten.	●
I 7	Monitoring - ISEK einführen	***	FD 83 , gesamte Stadtverwaltung und weitere	Verwaltungsinterner AK hat die Arbeit aufgenommen. Der erste ISEK-Monitoring-Bericht wurde im Oktober 2014 vorgestellt. Weitere folgen jährlich.	<input checked="" type="checkbox"/>
I 8	Kennzeichnung umgesetzter Bürgerideen (Plakette)	*	FD 83, Bürgerideenbörse , FD 84 und weitere	Eine Darstellung der Bürgereingaben, die bereits umgesetzt wurden, ist auf der Homepage der Stadt Delmenhorst bereits als Liste einsehbar. Ebenfalls sind die Bürgerideen als Liste aufgeführt, deren Umsetzung in Bearbeitung sind bzw. deren Umsetzung nicht möglich ist. Eine Plakette (als Schild) kann an den meisten umgesetzten Projekten nicht angebracht werden, weil diese immateriell sind.	●
I 9	Mehr Veranstaltungen an repräsentativen Orten durchführen und koordinieren	***	Unternehmen, Initiativen, Bürger/innen, FB 2, FB 4, 84, DWFG und weitere	In der Innenstadt hat sich der Autofrühling als Innenstadtfest in der 1. Jahreshälfte etabliert. In der Markthalle fanden zahlreiche publikumsintensive Veranstaltungen statt (Vatertag, Tanztees, Weinfest etc.). Auch die Hotelwiese wurde für zusätzliche Veranstaltungen genutzt. Auf der Burginsel wurden regelmäßig künstlerische Inszenierung aufgeführt, sowie mehrmals das Burginselfestival von der dwfg und dem Förderverein der Wirtschaft. Das Stadtfest wurde mehrmals mit Organisation der dwfg mit großem Publikumszuspruch durchgeführt. Auch Podiumsdiskussionen in der Markthalle, das Open-Air-Kino auf dem Rathausplatz und Ferienangebote auf der Burginsel sind zu benennen. Das Kulturbüro organisiert wiederkehrend das Gartenkulturmusikfestival (in Zusammenarbeit mit dem Kommunalverband Niedersachsen / Bremen e.V.) und die Burginselträume.	<input checked="" type="checkbox"/>
I 10	„Stadt der offenen Tore“ (Bürger laden Gäste ein) durchführen und koordinieren	***	Unternehmen, Vereine, Bürger/innen, FB 2, FB 4, 841, DWFG und weitere (Federführung ist noch zu klären.)	-	○

Legende zum Status: Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



Handlungsfeld: Lebenswerte Stadt Grüne Stadt am Wasser			Umsetzung		
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	Federführung und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: Mitte 2019
L 1	Landschaftsrahmenplan umsetzen	*	FB 5 und weitere	<u>Kontinuierlicher Prozess</u> Für die Jahre 2020 bis 2021 ist die Neuaufstellung des Landschaftsrahmenplanes geplant.	●
L 2	Verbesserung des Hochwasserschutzes	*	FB 5 und weitere	<u>Kontinuierlicher Prozess</u> , aktuelle Beispiele: Neufestsetzung der Hochwasserschutzbereiche im Raum Hasbergen und Heidkrug und Verwallung der Delme im Bereich Wiekhorner Wiesen. Weitere Hochwasserschutzgebiete werden im Stadtgebiet zukünftig festgelegt.	●
L 3	Attraktivere Gestaltung von Grün-/ Wasserflächen unter dem Leitmotiv Delme (Entwicklung von Adelheide über Mitte bis Hasbergen) - Künstlerische Gestaltung öffentlicher Freiflächen ("Landart") - Renaturierung der Flussläufe in Grün- und Freiflächen	***	FB 5, FD 55, FD 42, Naturschutzverbände, Ochtumverband und weitere	Diese Maßnahme ist ein lang angelegter Prozess, der seit 2014, sukzessive über mehrere Jahre bearbeitet wird und arbeitsintensiv ist. Der FD 42 ist bei allen Skulpturen auf Freiflächen beteiligt. Ein Projektbaustein dafür ist die Regulierung der Delme durch den Ochtumverband. Für den Landschaftspark „Wollepark“ wurde in 2018 ein Entwicklungs- bzw. Parkpflegekonzept erstellt.	●
L 4	Schilder mit Flussnamen an Brücken anbringen	**	FB 5 und weitere	Die Umsetzung erfolgt sukzessive.	●
L 5	Wasserläufe in der Innenstadt erlebbar machen u.a. durch: - Installation eines Uferweges, Erlebbarkeit des Wassers ermöglichen - Wasserspiele für Kinder (Pumpen etc.)	***	FB 5 und weitere	Erste Wasserspielgeräte auf dem Rathausplatz sind bereits installiert. Weg und Uferbefestigung entlang der Delme nördlich Lange Straße wurden erneuert. In 2016 wurde auch ein Brunnen auf dem Rathausplatz in Betrieb genommen. Die Umsetzung von Planungen für einen Uferweg werden auch durch Interessen privater Grundstückseigentümer eingeschränkt.	●

Legende zum Status: Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



L 6	Graftanlagen weiterentwickeln u.a. durch: - Rahmenplan Graft (Hotelwiese bis Milli) - Prüfung „Gartenschau“ für den Bereich Parkanlage Graft und Wiekhorner Wiesen - Bewegungs-Parcours einrichten - Cafe in den Graftanlagen mit Museumscharakter eröffnen (zwischen Bootsverleih und Spielplatz)	***	<u>FB 5</u> , FB 6 und weitere	Diese Maßnahme ist ein lang angelegter Prozess der ab 2014, sukzessive über mehrere Jahre, bearbeitet wird. Die Verwaltung entlang der Delme ist ein Baustein zur Weiterentwicklung des Landschaftsraumes entlang Graft und Wiekhorner Wiesen. Des Weiteren wurde in 2017 ein Fitness-Parcours in der Graft installiert. Es wurden Wege und Mauern erneuert. Die Fontäne in der Außengraft wurde wieder in Betrieb genommen. Auch ein Bienenlehrpfad am Rande der Burginsel wurde geschaffen. Zusätzlich wurde in 2019 ein Barfußpfad angelegt. Im Bereich des Bootsverleihs soll das Ufer mit einem Steg neu gestaltet werden. Entsprechende Planungen liegen vor.	●
L 7	Wollepark aufwerten u. a. durch: - Anbringen eines Parkplans an den Eingängen - Beschilderungen der Bäume - See im Park reinigen - Möglichkeiten des Eislaufens auf dem See prüfen - Einrichten eines Kiosks und einer Toilette	**	<u>FB 5</u> , Nachbarschaftsbüro Wollepark, Naturschutzverbände, Bürger/innen und weitere	Für den Landschaftspark „Wollepark“ wurde in 2018 ein Entwicklungs- bzw. Parkpflegekonzept erstellt.	●
L 8	Tiergarten attraktivieren u.a. durch: - Erlebnispfade im Tiergarten anlegen - Kleines Tiergehege mit einheimischen Arten errichten - Prüfen der Renaturierung der Alt-Arme der Welse im Tiergarten - Spazier- u. Joggingstrecken im Tierpark ausweisen	**	<u>FB 5</u> , DWFG, Naturschutzverbände, Landesforstverwaltung, Bürger/innen und weitere	Der See im Tiergarten wurde in den Jahren 2016 und 2017 aufgereinigt. Außerdem wird die LSG Verordnung in 2020 so überarbeitet, dass der Naturschutz mit den übrigen Nutzungen im Einklang zu bringen ist.	●
L 9	Aktionen zur "Grünen Stadt am Wasser" durchführen	**	FB 5, 841, Bürger/innen DWFG und weitere (Federführung ist noch zu klären.)	In Delmenhorst wurden von Bürgern „Gartenspaziergänge“ im Sommer 2016 organisiert, bei denen hochwertig gestaltete private Gärten besichtigt werden konnten.	●

Legende zum Status: Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



Handlungsfeld: Lebenswerte Stadt Kultur			Umsetzung		
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	Federführung und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: Mitte 2019
L 10	Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes	*	FB 4, Kultureinrichtungen, Bürger/innen und weitere	Beginnend im 4. Quartal 2019 wird ein Kulturleitbild und Kulturförderrichtlinien erstellt. Inhaltlich sollen die 5 kulturellen Einrichtungen erhalten und weiterentwickelt werden. (Diese Maßnahme steht auch mit der ISEK-Maßnahme L 11 - Weiterentwicklung der Museumsgestaltung Nordwolle im Zusammenhang.)	●
L 11	Baukulturen sichtbar machen - Grundriss der Burgruine abbilden - Weiterentwicklung Museumsgestaltung Nordwolle - Wiederherstellung der Arkaden	**	FB 4, Heimatverein, Förderkreis Industriemuseum Delmenhorst, Verein Wiederaufbau der Arkaden, Norddeutsches Museum für Industriekultur, FB 5, FB 6 und weitere	Ein Relief der Burg wurde vor der Burginsel bereits durch den Heimatverein in 2014 installiert. Ein ähnliches Relief der Rathausanlage mit Arkaden wurde im Bereich des Rathausplatzes platziert. Das Nordwolle-Museum wird mit einem Schwerpunkt „Industriestadtkultur“ sukzessive weiterentwickelt. Dies betrifft die Umgestaltung der baulichen sowie die konzeptionellen Elemente der Museen auf der Nordwolle. Entsprechende Pläne liegen vor. Die Finanzierung wird unter Einwerbung von Fördermitteln geprüft. Ein regionaler Baudenkmalführer wurde im Frühjahr 2017 veröffentlicht, in dem an zahlreichen Beispielen (Nordwolle, Rathausanlage, Siedlungsbau) die Baukultur der Stadt Delmenhorst ausführlich dargestellt wird. Mit der Sanierung des historischen Rathauses der Stadt Delmenhorst wird ein besonderes architektonisches Zeitzeugnis von nationaler Bedeutung denkmalgerecht saniert.	●
L 12	Sanierung Theater „Kleines Haus“	***	FB 6, FB 4 und weitere	Die finanziell aufwendige Maßnahme muss in den nächsten Jahren umgesetzt werden, um dem dringenden Sanierungsbedarf am Theater nachkommen zu können. Entsprechende Planungen werden in 2019 durch ein	●

Legende zum Status: Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



				beauftragtes Architekturbüro erarbeitet, damit auf dieser Grundlage Fördermittel beantragt werden können.	
L 13	Einheitliches Online-Ticket-System im Kulturbereich einführen	*	<u>FB 4</u> , Kultureinrichtungen, Vorverkaufsstellen und weitere	Diese Maßnahme wurde im FB 4 geprüft. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die Maßnahme nicht umsetzbar ist.	○
L 14	Hotelwiese für temporäre Veranstaltungen nutzen	**	<u>DWFG</u> , FB 4, FB 5 und weitere	Die Hotelwiese wurde seit 2014 mehrfach für Veranstaltungen genutzt (Graf Gerds Stadtgetümmel, Jugendsport und für einen Hüpfburgpark etc.). Im Winter erfolgten mehrfach Vorbereitungen für die Einrichtung einer Natur-Eisbahn. Der Erfolg hing von der Witterung ab.	☑

Handlungsfeld: Lebenswerte Stadt Freizeit			Umsetzung		
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	<u>Federführung</u> und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: Mitte 2019
L 15	Zusätzliche Bänke an zentralen Plätzen aufstellen	*	<u>FB 5</u> , Bürger/innen, Senioren- und Behindertenbeirat, Sponsoren und weitere	<u>Kontinuierlicher Prozess</u> mit Maßnahmen bereits seit 2014 (Fußgängerzone, Rathausplatz etc.)	☑
L 16	Attraktive Treffpunkte für ältere Jugendliche schaffen	**	<u>FB 5, FB 2</u> , Jugendparlament und weitere	Ein grundlegendes Konzept zur Entwicklung von Sportfreizeitflächen wurde unter der Federführung des Fachdienstes Stadtgrün und dem KPR erarbeitet. Das Konzept wurde 2017 / 2018 abgeschlossen und der Öffentlichkeit vorgestellt. Auf dieser Grundlage wurde vom Delmenhorster Institut für Gesundheitsförderung (DIG) ein Beteiligungsprojekt „Stadtentdecker“ konzipiert und erstmals in 2019 durchgeführt. Als „Tag der Tausend“ wurden im Herbst 2018 Kinder und Jugendliche eingeladen / aufgerufen, verschiedene Orte für ihre Freizeitaktivitäten zu nutzen und sich damit anzueignen. Die Projekte des DIG sollen fortgesetzt werden.	●
L 17	Beachclub/Sommercafé - Hotelwiese	*	<u>DWFG</u> , FB 5 und weitere	-	○

Legende zum Status: ☑ Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



L 18	Jugendcafé im Stadtzentrum einrichten	**	<u>FB 2</u> , Jugendparlament, Bürger/innen, Jugendliche, Immobilieneigentümer und weitere	Zur Ermittlung des Bedarfes eines Jugendcafés wurde vom Jugendparlament eine Befragung durchgeführt. Darin wurde der Wunsch der Verortung in der Innenstadt deutlich. (Diese Maßnahme steht auch im Zusammenhang mit der ISEK-Maßnahme L16)	●
L 19	Ausbau der Wanderwege (insbesondere in Uferrandzonen von Wasserflächen)	**	<u>FB 5</u> , Ochtumverband, DWFG und weitere	Eine erste Maßnahme ist die Verbesserung des Fußweges und der Uferbefestigung entlang der Delme nördlich der Lange Straße. Weitere Verbesserungen sind geplant. Seit 2018 erfolgt eine Erneuerung der Wege im Bereich der Graft. Im Bereich des Bootsverleihs soll das Ufer 2020 mit einem Steg neu gestaltet werden. Entsprechende Planungen liegen vor und werden das „Wassererlebnis“ begünstigen.	●
L 20	Naturnahe Bademöglichkeiten prüfen	**	<u>FB 3</u> , <u>FB 5</u> , Ochtumverband, DWFG, <u>FD 31</u> , DLRG, Sportvereine, Naturschutzverbände, Bürger/innen und weitere	Die Prüfung des <u>FB 3</u> ergab, dass zwei Gewässer (auf städtischen Grundstücken) grundsätzlich als potentielle Badeseen in Frage kämen. Weil der Delmegrundsee (Mili) und der Hasportsee in Landschaftsschutzgebieten liegen, eignen sich diese nicht als offizielle Badeseen. Andere Seen und Teiche im Privatbesitz könnten auf Wunsch des Eigentümers für öffentliche Bademöglichkeiten genutzt werden, wenn der Naturschutz dies ermöglicht und die Kosten und Verkehrssicherungspflicht vom Eigentümer getragen wird.	<input checked="" type="checkbox"/>
L 21	Mehrzweckhalle gewünscht (Tierschauen, Hochzeiten)	**	<u>FB 6</u> , <u>FB 5</u> und weitere	Maßnahme soll mittelfristig umgesetzt werden, auch abhängig von der Bereitstellung von Finanzmitteln. In 2019 wird mit der Standortsuche für eine Mehrzweckhalle begonnen. Als eine Option ist dabei die Erneuerung der Stadionhalle in Düsternort zu betrachten.	●
L 22	Freie WLAN-Hotspots anbieten	*	<u>Telekommunikationsunternehmen</u> , <u>FB 6</u> , Kaufleute, Gastronomie, DWFG und weitere	Ein öffentlicher W-Lan-Hotspot existiert bereits an der Markthalle Delmenhorst. Durch die dwfg (City-Management) wird mit Unterstützung der Volksbank und Einbindung der Stadtverwaltung freies W-Lan in der Delmenhorster Fußgängerzone konzipiert.	●

Legende zum Status: Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



Handlungsfeld: Lebenswerte Stadt Sport			Umsetzung		
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	Federführung und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: Mitte 2019
L 23	Sporthallenbau im Stadtkosten prüfen	*	FB 4, FB 6, FB 5, Stadtsportbund, Sportvereine, Schulen und weitere	Die Maßnahme ist wegen schwieriger Finanzierung nur langfristig umsetzbar. Es kann geprüft werden, inwieweit diese Maßnahme mit der ISEK-Maßnahme L21 (Mehrzweckhalle) im Sinne der Multifunktionalität zu verbinden ist.	○
L 24	Bolzplätze anlegen	**	FB 5, DWFG, Jugendparlament, Bürger/innen, Jugendliche und weitere	Auf einer Fläche in der Graft südlich der Grafttherme wurde bereits eine Fläche als Bolzplatz hergerichtet. (Diese Maßnahme steht auch im Zusammenhang mit der ISEK-Maßnahme L16)	☑
L 25	Kunstrasenplatz für Fußball errichten	*	FD 41, FB 5, Stadtsportbund, Sportvereine und weitere	Die Frage des Bedarfes und die Nutzung durch Sportvereine wurde im Rahmen eines Arbeitskreises unter Einbindung von Sportvereinen diskutiert. Die politische Beschlusslage spricht für die Schaffung eines Kunstrasenplatzes. Es wird über den zukünftigen Standort zu entscheiden sein.	●
L 26	Kostenlosen Sportgarten einrichten	**	FB 2, FB 5, DWFG, Jugendparlament, Bürger/innen und Jugendliche, Sponsoren und weitere	Im Bereich der Graft entstanden in 2017 mit einem Fitness-Parcours weitere kostenlose Angebote für die sportliche Ertüchtigung aller Altersgruppen. (Diese Maßnahme steht auch im Zusammenhang mit der ISEK-Maßnahme L16 und 24).	●

Legende zum Status: ☑ Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



Handlungsfeld: Lebenswerte Stadt Lebensqualität			Umsetzung		
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	Federführung und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: Mitte 2019
L 27	Lärmschutz verbessern (Lärmaktionsplan in Bearbeitung)	*	FB 5, Bürger/innen und weitere	Der Lärmaktionsplan wurde Ende 2014 vom Rat beschlossen. Die Umsetzung von einzelnen Maßnahmen aus dem Beschluss (Wechsel des Fahrbahnbelages und Geschwindigkeitsreduzierung) wurden zwecks Umsetzung konkretisiert, aber in den Ratsgremien noch nicht beschlossen. In 2019 ist eine Aktualisierung des Lärmaktionsplanes erforderlich, weil dies rechtlich vorgeschrieben ist.	●
L 28	Konzept gegen Hundekot entwickeln	*	Aktion "Sauberes Delmenhorst", FB 5 / DWFG und weitere	Die Stadt Delmenhorst hat in 2015 11 Entsorgungsboxen für Hundekot „Belloboxen“ im Stadtgebiet aufgestellt. Die Aufstellung wurde von einer städtischen Öffentlichkeitskampagne begleitet. Weitere Entsorgungsboxen können bei Bedarf aufgestellt werden. So wurden in 2017 an 4 Standorten weitere „Belloboxen“ aufgestellt.	☑
L 29	Stärkung der öffentlichen Sicherheit (Weiterführung Kriminalpräventiver Rat (KPR), Bahnhof, Beleuchtung Parkanlagen)	*	Kriminalpräventiver Rat (KPR), FB 2, FB 3, FB 5, Bürger/innen und weitere	Die Arbeit des KPR ist ein kontinuierlicher Prozess, der die öffentliche Sicherheit stärkt. Dies ist im Bereich des Bahnhofs sichtbar, bei dem über einen höheren Einsatz von Street-Workern die Situation befriedet wird. Zur Schaffung einer „Toleranz-Kultur“ in Delmenhorst dient auch das Projekt „Demokratie leben“. In 2017 hat der KPR seinen Namen geändert. Dieser lautet nun „Kommunaler Präventionsrat“ und ist ein weit verzweigtes Präventionsnetzwerk. Der Maßnahmenkatalog des KPR wird jährlich erstellt und veröffentlicht.	☑
L 30	Grünflächenpflege intensivieren (Einbindung von Patenschaften)	**	FB 5, Aktion "Sauberes Delmenhorst", Bürger/innen, Kaufleute, Gastronomie, sonstige Unternehmer, Immobilieneigentümer und weitere	Kontinuierlicher Prozess, bei dem auch in den letzten Jahren neue Patenschaften für die Pflege des Straßenbegleitgrüns abgeschlossen wurden.	●

Legende zum Status: ☑ Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



Handlungsfeld: Lebenswerte Stadt Klimaschutz				Umsetzung	
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	Federführung und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: Mitte 2019
L 31	Energetisches Sanierungskonzept für öffentliche Gebäude entwickeln	**	<u>FB 6</u> , FB 5 und weitere	Erste Ergebnisse liegen für städtische Gebäude bereits durch das Klimaschutzkonzept der Stadt und den Energiebericht bereits vor.	●
L 32	Klimaschutz/CO2-Einsparung forcieren (Konzept in Bearbeitung)	*	<u>FB 5</u> und weitere	Das integrierte Klimaschutzkonzept wurde im Juni 2014 fertig gestellt..	☑
L 33	Aufbau eines Netzwerkes zum Klimaschutz mit einem Klimabeauftragten	*	<u>FB 5</u> , DWFG, Bürger/innen, Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände, ADFC, DELBUS, VVD, Wohnungsunternehmen, Immobilieneigentümer, Unternehmen und weitere	Ein Klimaschutzbeauftragter hat zum Jahresbeginn 2016 die Arbeit aufgenommen. Nach einer Vakanz in 2018/ 2019 wird für die Aufgabe ab 2019 wieder eine Person engagiert. In diesem Tätigkeitsfeld liegt auch der Aufbau eines Netzwerkes für den Klimaschutz. In der Umsetzung befinden sich folgende Projekte: <ul style="list-style-type: none"> • Energiesparmodule an Grundschulen • Energieberatung „Clever heizen“ • Erstellung eines Elektro-Mobilitätskonzeptes. 	☑

Handlungsfeld: Lebenswerte Stadt Verkehr				Umsetzung	
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	Federführung und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: Mitte 2019
L 34	Stadtpläne an ÖPNV-Haltestellen anbringen	**	<u>VVD</u> , DELBUS, ZVBN, FB 5 und weitere	Diese Projektidee wurde von VVD eingehend geprüft mit folgendem Ergebnis: Damit die Umgebung einer Haltestelle einschließlich Straßennamen gut lesbar ist, muss ein relativ kleiner Maßstab und damit ein großer Fahrplankasten für den Mast gewählt werden. Dieser Kasten muss unter oder über den Fahrplan gehängt werden, wodurch der Umgebungsplan nicht gut	○

Legende zum Status: ☑ Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



				<p>erkennbar wäre, da er entweder über oder unter Augenhöhe montiert wäre.</p> <p>Unter diesem Gesichtspunkt und vor dem Hintergrund das ein Großteil der Bevölkerung ein Smart-Phone besitzt mit dem Stadt-/Umgebungspläne aufgerufen werden, verbunden mit den Investitionskosten für die Kästen und dem Aufwand für die Pflege der Karten (Inhalt und Optik), wird die Maßnahme zu diesem Zeitpunkt nicht weiterverfolgt.</p>	
L 35	Informationen zum ÖPNV (insbesondere für mobilitätseingeschränkte/behinderte Personen)	**	VVD, DELBUS, ZVBN, FB 5, Behindertenbeirat, Seniorenbeirat, Integrationsbeirat und weitere	<p>Es wird derzeit vom VVD als sinnvoll erachtet, die Informationen zum ÖPNV für mobilitätseingeschränkte/behinderte Personen in bereits für diese Gruppe vorhandene Informationsbroschüren einzubinden und keinen separaten Flyer herauszugeben. Ein Informationstext zu den Maßnahmen, die für mobilitätseingeschränkte/behinderte Personen an Haltestellen umgesetzt wurden, soll um eine Telefonnummer ergänzt werden. Auf Nachfrage erfährt der Fahrgast, ob die für ihn interessanten Haltestellen mit einem Blindenleitstreifen und/oder einem Hochbord ausgestattet sind. Bezogen auf die Maßnahme Nr. 35 wurde eine Karte erarbeitet und mit der Delbus abgestimmt. Letzter Arbeitsschritt ist die Abstimmung mit den Interessensvertretern, so dass die Maßnahme ebenfalls in diesem Jahr noch abgeschlossen wird.</p>	●
L 36	Ausbau der Fahrradwege	**	FB 5, ADFC, Kommunalverbund Niedersachsen / Bremen e.V., Nachbarkommunen und weitere	<p>Verkehrsentwicklungsplan wurde Ende 2014 vorgestellt und politisch grundsätzlich beschlossen.</p> <p>Als erste Maßnahmen werden die Fahrradroute 1: „Zwischen Deichhorst und der Innenstadt“ und die Fahrradroute 6: „Bahnhof DEL über Heidkrug bis Varrelgraben“ umgesetzt. Drei weitere Routen (Route 3 Ströhen, 4 Bungerhof, 7 Stickgras) sind konkret geplant.</p> <p>Zusätzlich wurde eine Fahrradschnellroute zwischen Oldenburg, Delmenhorst und Bremen unter der Federführung des Kommunalverbundes Niedersachsen / Bremen e.V. (KVNB) geplant. Letztere ist eingebettet in ein regionales Mobilitätskonzept des KVNB, dessen erster Baustein ein Radverkehrskonzept, das RMK:R, ist. Die Planung wurde in 2019 abgeschlossen.</p>	●

Legende zum Status: Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



L 37	Einführung Stadt-Fahrrad prüfen	*	FB 5, ADFC, DWFG, FB 5, Deutsche Bahn AG und weitere (Federführung ist noch zu klären.)	Die Umsetzung der Maßnahme wurde in 2017 geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass - aufgrund der nicht erzielbaren kostendeckenden Projektstruktur und der ungeklärten Zuständigkeit ein Mietradsystem zunächst zurückgestellt ist.	○
L 38	Elektro-Ladestationen / Fahrradstationen / Werkstatt aufbauen	*	FB 5, FB 6, DWFG, Deutsche Bahn AG, ADFC und weitere	Die Umsetzung der Maßnahme wurde im Rahmen des Elektro-Mobilitätskonzeptes geprüft, dass seit Herbst 2019 vorliegt. Darin wird als eine der vordringlichsten Maßnahmen die Elektrifizierung des Hauptbahnhofes Delmenhorst als Mobilstation benannt.	●
L 39	Frauennachttaxi einrichten	*	87, DWFG, FB 5, Taxi-Unternehmen, DELBUS, Seniorenbeirat und weitere	Eine Bezuschussung der Kosten für Taxifahrt in der Nacht für Frauen und Mädchen erfolgte zwischen 1993 und 2006. Durch politischen Beschluss wurde zum Zweck der Haushaltskonsolidierung von der Weiterführung des Programms Abstand genommen. Zur Wiedereinführung des Frauennachttaxis wäre ein politischer Beschluss und die entsprechenden finanziellen Ressourcen erforderlich	○
L 40	Ausreichendes Parkplatzangebot für mobilitätseingeschränkte Personen prüfen	*	FB 5, Behindertenbeirat und weitere	Kontinuierlicher Prozess. Grundsätzlich ist das Angebot ausreichend. Bei Hinweisen auf einen Mangel findet eine Prüfung zur Erweiterung des Angebotes statt. In den letzten Jahren wurde auf Wunsch ein entsprechender Parkplatz an der Straße am Vorwerk installiert, ebenso am Wallplatz.	☑
L 41	Maßnahme zur B212n prüfen	*	FB 5, Interessengemeinschaft B212 und weitere	Vom Land Niedersachsen wurde im Frühjahr 2016 ein Dialogverfahren begonnen, mit dem die Trassenführung im Übergangspunkt Landesgrenze Bremen / Niedersachsen nochmals überprüft wird. In das Dialogverfahren sind die Stadt Delmenhorst als auch Interessensvertretungen eingebunden. Ergebnisse des Dialogverfahrens wurden in 2019 in der Markthalle Delmenhorst der Öffentlichkeit vorgestellt.	●
L 42	Neuordnung des Verkehrs am Bahnhof	**	FB 5 und weitere	Verkehrsentwicklungsplan wurde Ende 2014 vorgestellt und politisch grundsätzlich beschlossen. Die darin enthaltenen Vorschläge zur Neuordnung des Verkehrs am Bahnhof werden konzeptionell anhand aktueller Rahmenbedingungen weiterentwickelt	●

Legende zum Status: ☑ Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



Handlungsfeld: Lebenswerte Stadt Wohnen				Umsetzung	
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	Federführung und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: Mitte 2019
L 43	Bereitstellung von zusätzlichen barrierefreien Wohnungen	***	FD 83, GSG, FB 2, FB 3, FB 5, Runder Tisch "Immobilienwirtschaft", Wohnungsunternehmen, Seniorenbeirat, Behindertenbeirat und weitere	<p>Kontinuierlicher Prozess: Die GSG erstellte in 2014 bereits in Düsternort 2 neue Gebäude mit 55 barrierefreien Wohnungen, weitere 20 Wohneinheiten kamen in 2019 durch den Neubau hinzu.</p> <p>Die GSG hat auch im Bereich Lerchenstraße rund 40 weitere barrierefreie bzw. -arme Wohneinheiten als Neubauten in 2017 geschaffen.</p> <p>Auch die Diakonie Himmelsthür realisierte in Delmenhorst in 2018 durch den Neubau weitere 38 Wohnungen für Menschen mit Behinderung. Weitere Wohnungen sind im Bereich Annenheide geplant.</p> <p>Für die Förderung von barrierefreien Wohnungen durch die N-Bank ist ein Wohnraumversorgungskonzept wichtig. Für die Erarbeitung dieses Konzeptes wurden mit der Wohnungsmarktstrategie 2019 bereits wichtige Eckwerte und Begründungszusammenhänge erarbeitet. Damit können von Investoren Landesfördermittel für den Wohnungsbau abgerufen werden.</p> <p>In den Jahren 2019/2020 ist die Aufarbeitung der Anzahl der neu geschaffenen barrierefreien Wohnungen geplant. Damit können die Erfolge dieser kontinuierlichen Aufgabe auch statistisch valide dargestellt werden.</p>	☑
L 44	Innerstädtisches Wohnen ermöglichen	**	FB 5, DWFG, Runder Tisch "Immobilienwirtschaft", Immobilien Eigentümer, Makler, Stadtmarketing Delmenhorst GmbH und weitere	<p>Diese Maßnahme steht im Zusammenhang mit dem Masterplan Innenstadt (Maßnahme C 1). Im Masterplan wurden Vorschläge für den Um- und Neubau zur Schaffung von Wohnraum identifiziert.</p> <p>In den letzten Jahren wurden von privaten Immobilieneigentümern zusätzlicher Wohnraum in der Innenstadt geschaffen (durch Umbau und Neubau). Ein Indiz für diese Entwicklung ist u.a. die steigende Einwohnerzahl in der Stadtmitte.</p>	●

Legende zum Status: ☑ Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



L 45	Stadtumbau Sanierungsgebiet Wollepark prüfen (Machbarkeitsanalyse)	***	<p><u>FB 5</u>, DWFG, FB 2, AK GISS, Immobilieneigentümer, Nachbarschaftsbüro Wollepark und Beirat und weitere</p>	<p>Kontinuierlicher Prozess. Durch Verhandlungen mit den Immobilieneigentümern und den Kauf von Liegenschaften werden die Ziele des Stadtumbaus (Rahmenplan) umgesetzt. Im Herbst 2015 erwarb die Stadt Delmenhorst die leerstehenden Immobilien „Am Wollepark 1 - 5“. In 2018 erfolgte der Abriss der desolaten Bausubstanz.</p> <p>Die Gebäude „Am Wollepark 13/14“ wurden in 2018 durch Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechtes in 2018 erworben, mit dem Ziel, diese entsprechend den Zielsetzungen des gültigen Bebauungsplanes zu entfernen und stattdessen eine öffentliche Grünfläche anzulegen.</p> <p>Die Problematik mit den Geschosswohnbauten „Am Wollepark 11/12“ beschäftigte die Stadtverwaltung in hohem Maße bis heute. Wegen des desolaten Bauzustandes ist ebenfalls mit einem Abriss zu rechnen.</p> <p>Leerstehende Wohnungen an der Westfalenstraße 8 wurden von der Stadt erworben, um die marode Bausubstanz zu entfernen. Auf Grundlage der aktualisierten Rahmenplanung werden zukünftig neue, gemischt genutzte Quartiere im südlichen Teil der Wohnsiedlung entstehen, ergänzt um attraktive Grünanlagen in Verbindung zur Delme.</p>	●
L 46	Baulückenkataster, -management aktualisieren und aktivieren	**	<u>FB 5</u> und weitere	<p>Vom Fachdienst Stadtplanung wurde ein Baulückenkataster erarbeitet und in 2015 der Öffentlichkeit zur Nutzung vorgestellt. Damit steht ein einheitlich ermitteltes Informationsangebot für interessierte Bauwillige als auch die Immobilienwirtschaft zur Verfügung. In 2016 wurde das Angebot nochmals beim Runden Tisch Immobilienwirtschaft vorgestellt.</p>	<input checked="" type="checkbox"/>
L 47	Nachverdichtung in Bestandsquartieren ermöglichen	**	<u>FB 5</u> und weitere	<p>Diese Maßnahme steht auch im Zusammenhang mit der Maßnahme L 46 Baulückenkataster. Ein Beispiel für zahlreiche Nachverdichtungen in Bestandsquartieren ist das Baugebiet „Graf-von-Galen-Straße“.</p> <p>Die Entwicklung eines Baugebietes auf dem ehemaligen Betriebsgelände der Firma DELMOD ist ein weiteres Beispiel für eine großflächige Nachverdichtung und Brachflächenverwertung in der gewachsenen Wohnsiedlung</p>	●

Legende zum Status: Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



				Deichhorst mit dem vielfältigen vorhandenen Infrastrukturangebot.	
L 48	(Ersatz-) Neubau/Umnutzung von Bestandsimmobilien unterstützen	**	<u>FB 5</u> , FB 8 und weitere	Die Nachverdichtung in Bestandsquartieren erfolgt wegen der guten Marktlage durch die Immobilienwirtschaft auf Einzelgrundstücken. Häufig werden dabei zusätzliche Wohneinheiten durch den Ersatzneubau bzw. Umnutzungen geschaffen. In vielen Teilen der Stadt sind Investitionen zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums auch in den letzten 12 Monaten erkennbar. Dabei werden vorzugsweise kleinere Wohnungen in Mehrfamilienhäusern geschaffen, die in den Bestandsquartieren die Vielfalt der Wohnraumtypen verbreitert.	●
L 49	Entwicklung neuer, hochwertiger Wohngebiete am Stadtrand (maßvoll)	**	<u>FB 5</u> , DWFG, Bauträger und weitere	<u>Kontinuierlicher Prozess</u> : Seitens des Fachdienstes Stadtplanung wurden für neue städtische Baugebiete wie „Westlich Langenwischstraße“ und im Bereich „Am kleinen Meer“ in 2017 Planungsrecht geschaffen. Die Vermarktung der Wohnbaugrundstücke erfolgt ab 2019 durch die dwfg. Weitere Baugebiete sind in der Vorbereitung und sind im Baustein A „Strategische Ziele“ der Wohnungsmarktstrategie als prioritäre Wohnbauflächen enthalten. U.a. sind zu nennen: östlich Langenwischstraße, östlich Dreilinienvogelweg und westlich Großer Tannenweg.	☑
L 50	Beratungsangebote zum Wohnen im Alter ausbauen	**	<u>FB 2</u> , Immobilieneigentümer, Bürger/innen, FD 31, FB 5, FB 8, GSG, Bauverein Delmenhorst und weitere	<u>Kontinuierlicher Prozess</u> des städtischen Fachdienstes und der AWO. Das Beratungsangebot wird nachfrageorientiert kontinuierlich weiterentwickelt.	☑
L 51	Wanderungsmotivbefragung durchführen	**	<u>FD 83</u> und weitere	Eine Wanderungsmotivbefragung wurde in 2018 durchgeführt und den politischen Gremien und der Öffentlichkeit vorgestellt. Damit liegen valide Daten zu den Motiven des Zuzugs nach Delmenhorst und des Wegzuges vor. Die Erkenntnisse sind in der Wohnungsmarktstrategie 2019 berücksichtigt.	☑
L 52	Kleinräumige Leerstandsermittlung (Stromzähleranalyse)	*	<u>FD 83</u> , EWE und weitere	Die Durchführung ist abhängig von Haushaltsmitteln und der Bereitschaft der EWE zur Zusammenarbeit. Gegenwärtig reduziert sich die Anzahl der leerstehenden Wohnungen massiv, weil die Nachfrage mit dem Einwohnerzuwachs deutlich angestiegen ist.	○

Legende zum Status: ☑ Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



L 53	Vermarktungshilfen für Immobilieneigentümer bereitstellen	**	<u>FD 83</u> , Runder Tisch "Immobilienwirtschaft, Bauträger, Makler, FB 5, DWFG und weitere	Stadtteil-Portraits wurden bereits vom Fachdienst Stadtentwicklung und Statistik auf der Homepage der Stadt Delmenhorst veröffentlicht und werden dauerhaft aktualisiert.	<input checked="" type="checkbox"/>
L 54	Anreize für den Erwerb von Eigenheimen im Altbestand schaffen (Modell konzipieren)	*	DWFG, FB 5 und weitere	In der Sitzung des Runden Tisches „Immobilienwirtschaft“ im Frühjahr 2015 wurde ein Modell zur Förderung von Altbaugutachten angeregt. Abhängig von finanziellen und personellen Ressourcen und der Marktlage kann ein solches Modell wie das Programm „Jung kauft alt“ umgesetzt werden. Im Rahmen der Wohnungsmarktstrategie wurde als Baustein D „Förderung der Innenentwicklung“ auch eine Richtlinie für ein Förderprogramm „Jung kauft alt“ vorgelegt. Zusätzlich wurden auch Formulare für ein Altbaugutachten und die laufende Förderung über 6 Jahre entwickelt. Angesichts der derzeitigen hohen Nachfrage nach Bestandsimmobilien ist derzeit ein solches Förderprogramm aus Sicht der Stadtverwaltung als freiwillige Leistung nicht erforderlich. Es kann aber bei einer veränderten Marktlage in der Zukunft genutzt werden.	●
L 55	Unterstützung von Baugemeinschaften und Genossenschaften	**	DWFG, FB 5 und weitere	Versuche zur Gründung von Baugemeinschaften wurden bereits in den letzten Jahren unternommen. Die Wiederaufnahme dieser Bemühungen ist in der Wohnungsmarktstrategie 2019 enthalten.	●

Legende zum Status: Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



Handlungsfeld: Lebenswerte Stadt (Weiter-)Bildung und Betreuung				Umsetzung	
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	Federführung und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: Mitte 2019
L 56	Bedarfsgerechtes Angebot zu Krippenplätzen (0-3 J.) vorhalten	**	FB 2, FB 6 und weitere	Kontinuierlicher Prozess mit gesetzlichem Auftrag. In den letzten Jahren wurden in Bungerhof zusätzliche Krippenplätze und an der Langenwischstraße eine neue städtische KITA mit Krippenplätzen geschaffen. In 2018 wurden zusätzliche KITAs an der Hasberger Straße und an der Otto-Jenzok-Straße eröffnet. Weitere Krippenplätze sind nach der Kindergartenbedarfsplanung 2019 erforderlich. Drei weitere Kindertagesstätten sollen im Bereich Düsternort, Annenheide und an der Stedinger Straße entstehen, um dem Bedarf nachzukommen. An der Moorkampstraße wird die Fertigstellung Ende 2020 und an der Schreiberstraße Ende 2021 erwartet.	●
L 57	Errichtung einer zweiten Integrierten Gesamtschule (IGS)	*	FB 4, FB 6 und weitere	Dem Antrag der Stadt zur Schaffung einer zweiten IGS wurde seitens des Landes nicht entsprochen. Daraufhin beschloss der Stadtrat die Erweiterung der bestehenden IGS. Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für die Sekundarstufen I und II traf der Stadtrat in 2019 eine Entscheidung, die IGS nicht zu erweitern und die vorhandene Struktur und das Angebot beizubehalten. Damit ist der Prüfauftrag abgearbeitet.	☑
L 58	Nachmittagsbetreuung in den Schulen sicherstellen	**	FB 2, FD 41, FB 6, FB 2 und weitere	Kontinuierlicher Prozess An einigen Grundschulen wurde die Nachmittagsbetreuung bereits umgesetzt. Wegen fehlender räumlicher und finanzieller Ressourcen kam es beim Ausbau zu zeitlichen Verzögerungen. Planungen und Überlegungen zum Ausbau der Grundschulen für die Nachmittagsbetreuung erfolgen derzeit an 4 bis 8 Standorten. Insbesondere die Grundschule Bungerhof und die Grundschule Am Grünen Kamp, werden diesbezüglich auch wegen räumlicher Potentiale für Anbauten in Betracht gezogen.	●

Legende zum Status: ☑ Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



L 59	Einrichtung einer (Fach-)Hochschule wünschenswert	*	<u>FB 4</u> , FB 6, FB 8 und weitere	Diese Maßnahme erfordert einen sehr hohen finanziellen Beitrag der Stadt. Sie ist nur langfristig umsetzbar. Im Rahmen der Überlegungen zur Entwicklung des Krankenhausstandortes westlich der Wildeshauser Straße erfolgt eine Prüfung zur Gründung einer (Fach-) Hochschule für Pflege. Dazu führt der FB 2 derzeit Gespräche mit der BBS 2 und der Politik. Zusätzlich wird seit 2019 mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins der örtlichen Wirtschaft die Gründung einer Hochschule in der Delmenhorster Innenstadt geprüft. Als Ziele für die Stadtentwicklung ist der Ausbau des Bildungsangebotes, die Verjüngung der Bevölkerung und die Belebung der Innenstadt zu nennen.	●
L 60	Kooperation zwischen KITAs und Schulen intensivieren	**	FB 2, FB 4 und weitere	Mit der organisatorischen Zusammenlegung des Fachbereiches 4 mit Teilen des Fachbereiches 2 wird eine enge Abstimmung und auch Kooperation zwischen KITAs und Schulen gewährleistet. Die Bildungsbeauftragte der Bildungsregion hat u.a. die Aufgabe, die Kooperation zwischen KITAs und Grundschulen zu intensivieren.	●
L 61	Kooperation der Oberschulen zum Thema "Übergang von der Schule zum Beruf" ausbauen	**	<u>FB 41</u> , DWFG, IHK, Handwerkskammer und weitere	Der Bildungsbeauftragten hat mit einem Arbeitskreis die Kooperation zwischen den weiterführenden Schulen (Sekundarstufe 1) und den berufsbildenden Schulen intensiviert. Die Jugend-Berufsagentur (getragen von Jobcenter, Agentur für Arbeit und Stadt Delmenhorst) gestaltet durch Kooperation die Übergänge der Jugendlichen von Schule und Beruf durch Informationsaustausch. Zusätzlich finden Ausbildungsmessen in Delmenhorst statt, die potentielle Bewerber und Ausbildungsbetriebe zusammenführen.	●

Legende zum Status: Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



Handlungsfeld: Innenstadt (City)				Umsetzung	
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	Federführung und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: Mitte 2019
C 1	Erstellung eines Masterplans „Innenstadt“ mit Festlegung der allgemeinen Ziele und Inhalte der zukünftigen Entwicklung der Innenstadt (Multifunktionalität stärken)	***	<u>FB 5</u> , DWFG und weitere	Der Masterplan „Innenstadt“ wurde bis Mitte 2014 erstellt und Politik und der Öffentlichkeit vorgestellt.	<input checked="" type="checkbox"/>
C 2	Einrichtung eines City-Managements und Einstellung eines City-Managers (als zentraler Ansprechpartner für Einzelhandel und Innenstadt-Aktivitäten)	***	<u>DWFG</u> , FB 5, Kaufleute, Gastronomie, Bürger/innen und weitere	Die City-Managerin hat im Frühjahr 2017 ihre Tätigkeit aufgenommen und hat bereits zahlreiche Maßnahmen zur Förderung der Innenstadt auf den Weg gebracht (Baustellen-Gewinnspiel, Winterbeleuchtung etc.). Weitere Aktivitäten erfolgen in einem kontinuierlichen Prozess. Das Konzept des City-Managements wurde im September 2017 der Öffentlichkeit und der Kaufmannschaft vorgestellt. Die Veranstaltungsreihe City-Impulse ergänzt die Aktivitäten des City-Managements.	<input checked="" type="checkbox"/>
C 3	Bessere Vermarktung der Innenstadt (regionale Werbung und Online-Auftritt)	**	<u>Kaufleute</u> , <u>Gastronomie</u> , DWFG, FB 5, Immobilieneigentümer, Bürger/innen und weitere	<u>Kontinuierlicher Prozess</u> : Die Umsetzung der Maßnahmen ist angelaufen. So wurde in 2014 bereits ein Einkaufsführer veröffentlicht. Ein Online-Auftritt der Angebote der Innenstadt wurde seitens des City-Managements Mitte 2019 erstmals vorgestellt und wird regelmäßig aktualisiert.	<input checked="" type="checkbox"/>
C 4	Einheitliche Öffnungszeiten oder Festlegung von Kernöffnungszeiten für alle Betriebe (Kompromiss)	**	<u>Kaufleute</u> , DWFG und weitere	Zu dieser Aufgabe gibt es eine kontinuierliche Diskussion in der Kaufmannschaft. Im Ergebnis liegen die Kernöffnungszeiten in der Delmenhorster Innenstadt werktags zwischen 10:00 und 18:00 Uhr. Eine noch genauere Information zu den Öffnungszeiten wird über einen geplanten Internetauftritt erfolgen.	●
C 5	Schaffung eines Ladenleerstandsmanagements	**	<u>DWFG</u> , FB 5, Kaufleute, Immobilieneigentümer, Bürger/innen, Kulturschaffende und weitere	<u>Kontinuierlicher Prozess</u> : Diese Maßnahme steht im engen Zusammenhang mit Tätigkeiten des City-Managements (Maßnahme C2). Die City-Managerin hat bereits umfangreiche Vorarbeiten zur Einrichtung eines Ladenleerstandsmanagements in 2017 geleistet. Seit 2018 wurden temporäre	<input checked="" type="checkbox"/>

Legende zum Status: Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



				Nutzungen (mit unterschiedlichen Partnern) in zahlreichen Ladenlokalen seitens des City-Managements organisiert. Kontinuierlich werden durch das City-Management Gespräche mit den Immobilieneigentümern und den potentiellen Nutzern geführt. In 2019 sind als herausragende Beispiele zu nennen: Pop-up-Stores für Kunsthandwerk, Gastronomie und Designer-Waren, Schüler-Läden etc.	
C 6	Mehr Veranstaltungen (insbesondere an verkaufsoffenen Sonntagen)	**	<u>Kaufleute</u> , DWFG und weitere	Seitens der Kaufmannschaft wurde von 2014 bis 2018 ein Spargel- und Erdbeerfest als zusätzlicher verkaufsoffener Sonntag durchgeführt, neben den bereits bekannten Events wie Autofrühling und Kartoffelfest. In 2016 fand ein weiterer verkaufsoffener Sonntag beim Kinder-Stadtfest im August 2016 statt. Durch die dwfg wurden in 2017 weitere Veranstaltungen auf dem Rathausplatz, im Umfeld des Rathauses und der Markthalle organisiert bzw. unterstützt (Streetfood-Festival, Weinfest, Bierbörse etc.). Als zusätzlicher verkaufsoffener Sonntag wurde in 2018 der Herbst-Kramermarkt etabliert.	<input checked="" type="checkbox"/>
C 7	Einrichtung nette Toilette – Nutzung von Toiletten in Gastronomie und Geschäften	**	<u>Gastronomie, Kaufleute</u> , DWFG und weitere	Diese Maßnahme ist mit Gastronomen und Kaufleuten mittelfristig umzusetzen. Seitens des City-Managements gibt es dazu eine Projektierung.	<input type="checkbox"/>
C 8	Erstellung konkreter Konzepte für ganz und teilweise leerstehende Gebäude insbesondere im Bereich des östlichen Abschnitte der Oldenburger Straße und im östlichen Abschnitt der Lange Straße (ggfs. in Kooperation mit Maklern und Immobilieneigentümern)	***	<u>FB 5</u> , Architekten, Immobilieneigentümer, Makler, Investoren und weitere	Für diese Maßnahmen erfolgten Vorbereitungen durch den Masterplan „Innenstadt“ (Maßnahme C 1), u.a. ist die Umnutzung der Betriebsfläche Vosteen in der Diskussion Für das Jahr 2020 ist der personelle Einsatz für diese Aufgabe geplant, soweit dies im Stellenplan darstellbar ist.	●
C 9	Revitalisierung des ehemaligen Hertie-Kaufhauses und der Kaufpark-Passage als Einzelhandelsimmobilie mit ergänzenden Nutzungen (Wohnen und Dienstleistungen in den Obergeschossen)	***	<u>FB 5</u> , DWFG Immobilieneigentümer, Investoren und weitere	In 2016 wurde abschließend das ehemalige Kaufhausgebäude mit Parkhaus vom Investor DIH erworben. Gespräche mit dem Investor erfolgen kontinuierlich und wurden durch die erfolgreiche Einwerbung von Städtebauförderungsmitteln unterstützt. Dazu war das Vorhandensein eines ISEK Voraussetzung. Als Ergebnis der Verhandlungen wurde ein städtebaulicher Vertrag zwischen DIH und Stadt Delmenhorst abgeschlossen. Eine der im städtebaulichen Vertrag vereinbarten Maßnahmen war der Abriss des Parkhauses nördlich der Bebelstraße. Dieser	●



				erfolgte bis 2017. In 2018 erfolgte durch den Investor die Entkernung des ehemaligen Kaufhauses zur Vorbereitung einer Neunutzung. Die Wiederbelebung als Einzelhandelsimmobilie gestaltet sich nach Informationen der DIH in der derzeitigen Marktlage als sehr schwierig, so dass aktuell auch gemischte Nutzungen für eine zukünftige Immobilie an dieser bedeutenden Stelle der Innenstadt geprüft werden.	
C 10	Neugestaltung des Rathausumfeldes/Markthallenumfeldes, Platzes am Stadtwall	*	FB 5 und weitere	Mittelfristige Umsetzung beabsichtigt. Mit der Neuplanung eines Parkhauses an der Straße „Am Stadtwall“ ist auch eine Neugestaltung der Freiflächen zwischen Markthalle und neuem Parkhaus notwendig. Erste Schritte dafür sind ab 2020 geplant.	○
C 11	Erneuerung des Mobiliars und verbesserte Pflege (evtl. auch mit Patenschaften)	**	FB 5, DWFG, Kaufleute, Gastronomie, Bürger/innen, Sponsoren und weitere	Kontinuierlicher Prozess, im Bereich des Bauabschnittes 1 wurden u.a. Bänke, Leuchten, Fahrradständer und Spielgeräte ausgetauscht. Durch die dwfg werden seit 2018 bepflanzte Blumenkübel in der Fußgängerzone zur Ortsbildverschönerung organisiert, die durch Patenschaften von Anliegern mitfinanziert werden.	☑
C 12	Neugestaltung Lange Straße und Bahnhofstraße	**	FB 5, DWFG, Immobilieneigentümer, Kaufleute, Gastronomie und weitere	Der erste Bauabschnitt in der Mitte der Innenstadt (mittlerer Abschnitt der Lange Straße und südlicher Teil der Bahnhofstraße sowie Kirchstraße) wurde bereits bis 2015 abgeschlossen. Die weiteren Bauabschnitte in der Lange Straße wurden in 2016 begonnen und in 2018 abgeschlossen. Die offizielle Eröffnung wurde feierlich in 2018 im Rahmen des Tages der Städtebauförderung mit breiter Beteiligung der Öffentlichkeit als großer Erfolg der Innenstadtsanierung gefeiert.	☑
C 13	Ansiedlung von Betrieben mit Sortimenten, die derzeit nicht in der Innenstadt vorhanden sind (insbesondere Lebensmittel)	***	DWFG, SMD GmbH, Kaufleute, Immobilieneigentümer, Investoren und weitere	Kontinuierlicher Prozess mit Unterstützung der Stadtverwaltung und der dwfg. Als erfolgreiche Beispiele für Ansiedlungen in den letzten Jahren sind Bekleidungsgeschäfte im östlichen Teil der Lange Straße als auch die Ansiedlung eines Lebensmittelgeschäftes zu nennen. Auch der zeitgemäße Umbau von Ladengeschäften ist als Investition in die Innenstadt als attraktive Einkaufslage und der Sicherung eines breiten Warensortimentes zu werten. Diese Maßnahme steht auch im inhaltlichen Zusammenhang mit der ISEK-Maßnahme C9	●

Legende zum Status: ☑ Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



Handlungsfeld: Soziales Miteinander				Umsetzung	
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	Federführung und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: Mitte 2019
S 1	Einrichtung eines zentralen Bürgertreffpunktes in der Innenstadt prüfen (Markthalle oder anderer Ort)	**	FB 4, FB 6, DWFG und weitere	Langfristige Perspektive der Umsetzung	○
S 2	Ausbau der Familienzentren in den Quartieren als Stadtteilzentren	***	FB 2, FB 4, FB 6, FD 83 und weitere	Es sollen mittelfristig weitere Familienzentren gegründet werden. Im Zielkonzept des „Familien-Audits“ ist die Gründung eines weiteren Familienzentrums innerhalb der nächsten 3 Jahre vom Stadtrat in 2019 beschlossen worden. Darüber hinaus wurden in 2018 zwei neue Nachbarschaftsbüros in Hasport und Deichhorst eingerichtet, um die Gemeinwesenarbeit zu intensivieren.	●
S 3	Ausbau des Jugendtreffs Casa Blanca zum Jugendhaus Ost/Familienzentrum	**	FB 2, FB 4, FB 6	Wegen des aktuellen Zuwachses an Grundschulern/innen stehen in der Grundschule gegenwärtig keine Kapazitäten für ein Jugendhaus oder Familienzentrum zur Verfügung. Unabhängig vom Ausbau zum Jugendhaus Ost wird aus fachlicher Sicht seit Jahren eine zusätzliche ½ Stelle für die Arbeit im Jugendtreff Casa Blanca gefordert. Die personelle Verstärkung wird ab Oktober 2019 erfolgen. Dem Fachdienst Jugendarbeit ist seitens des Eigentümers der Containeranlage angeboten worden, durch einen weiteren Container die vorhandenen Räumlichkeiten zu erweitern.	○
S 4	Leitstelle Integration fortführen	**	FB 3, Integrationsbeirat und weitere	Die Leitstelle Integration wurde in 2014 als Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe umfirmiert. Diese Einrichtung wurde in 2018 in den neuen Fachdienst Kindesunterhalt, Zuwanderung und Integration einbezogen. Die Aktivitäten wurden wegen der Bedeutung des Themas durch die starke Zuwanderung ausgeweitet. Ein Konzept zur Migration und Teilhabe als auch entsprechende Projekte, Veranstaltungen und Netzwerke sind Schwerpunkte der Arbeit. Ein Integrationsbericht vorab wurde Mitte 2019 vorgestellt. Die Entwicklung eines Integrationskonzeptes 2020 ist mit einem Beteiligungsverfahren eingeleitet worden.	☑

Legende zum Status: ☑ Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



S 5	Haus der Kulturen eröffnen	*	<u>FB 3 und 4</u> , Integrationsbeirat, Integrationslotsen, Bürger/innen und weitere	Das Integrationslotsenteam bietet Zugewanderten eine Begleitung und Betreuung an, die mit einem täglich geöffneten Treffpunkt im Siemers-Haus verortet ist. Weitere Ansätze dazu gibt es in der Fröbelschule mit Betreuungsangeboten und Projekten wie z.B. Interkulturelles Kochen für Frauen. Darüber hinaus sind neben den Nachbarschaftszentren das „WinD-Café“ (Willkommen in Düsternort) wie auch das Café Kö Treffpunkte für Zugewanderte im Stadtteil Düsternort.	○
S 6	Fest der Kulturen durchführen	**	<u>FB 3 und 4</u> , Integrationsbeirat, Integrationslotsen, Volkshochschule (VHS), Bürger/innen und weitere	Der Integrationsbeirat veranstaltete im September 2015 ein erstes Fest mit dem Titel „Delmenhorst International“ auf dem Marktplatz. Weitere drei „Feste der Kulturen“ wurden seit 2016 bereits durch das Integrationslotsenteam Delmenhorst und Umgebung e.V. in der Markthalle durchgeführt mit der Betonung der kulturellen Vielfalt in Delmenhorst. Das Kulturbüro unterstützt die Durchführung. Dafür sind regelmäßig entsprechende Haushaltsmittel bereit zu stellen.	☑
S 7	Entwicklung eines Konzeptes zur Inklusion	*	<u>FD 31</u> , FB 2, FB 4, Behindertenbeirat, Schulen, Kindertagesstätten etc., Bürger/innen und weitere	Konzept mit Forderungskatalog (Aktionsplan) ist durch den „Runden Tisch zur Umsetzung der UN-Behinderten-Rechtskonvention“ erstellt. Die Umsetzung der zahlreichen Vorschläge und Empfehlungen begann seit 2015, wenn die entsprechenden finanziellen Ressourcen dafür bereitgestellt werden. Insbesondere die Umsetzung von Inklusionsmaßnahmen in Schulgebäuden bedarf einer umfangreichen finanziellen Ausstattung. Für das 2. Halbjahr 2019 ist die Veröffentlichung eines Monitoringberichtes zum Aktionsplan vorgesehen. In Zusammenarbeit mit dem RZI der Landesschulbehörde (Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum) wird aktuell das Regionale Inklusionskonzept Delmenhorst entwickelt.	☑
S 8	Dialog zwischen Stadtverwaltung und Bürgern intensivieren (weitere Formen der Bürgerbeteiligung nutzen)	**	<u>Stadtverwaltung</u> , 84, DWFG, BürgerIDEENBörse und weitere	Kontinuierlicher Prozess, aktuelles Beispiel aus 2015 ist das Projekt „Demokratie lebt“ bei dem die Projektteilnehmer über die Verwendung der Fördermittel entscheiden. Die Parkhausgesellschaft hat Bürger/innen im Sommer 2017 bei der Fassadengestaltung beteiligt. Beim Stadtmarketingkonzept erfolgte Ende 2016 eine Meinungsabfrage.	●

Legende zum Status: ☑ Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



S 9	Förderung von Freiwilligenarbeit (Anreize und Hilfen geben)	*	<u>Delmenhorster Bürgerstiftung</u> , FB 2, FB 4, Vereine und Verbände der Wohlfahrtspflege und weitere	Derzeit koordiniert die Delmenhorster Bürgerstiftung die Freiwilligenagentur im Auftrag und mit finanzieller Unterstützung des Fachbereiches 2	●
-----	--	---	---	--	---

Legende zum Status: Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



Handlungsfeld: Wirtschaftsstandort			Umsetzung		
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	Federführung und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: Mitte 2019
W 1	Umsetzung des Wirtschaftsförderungskonzeptes	***	DWFG, Unternehmen und weitere	Mit der Gründung der Delmenhorster Wirtschaftsförderungsgesellschaft (DWFG) im Oktober 2015 ist ein wesentlicher Baustein des Wirtschaftsförderungskonzeptes realisiert worden. Die Umsetzung weiterer Bausteine folgte bereits (in einem kontinuierlichen Prozess), wie in den nachfolgenden Maßnahmen aufgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>
W 2	Standortmarketingkonzept entwickeln und anwenden	***	DWFG, Unternehmen und weitere	(Vgl. Ausführungen zur ISEK-Maßnahme I 1 auf der Seite 3)	<input checked="" type="checkbox"/>
W 3	Ausbildungsförderungskonzept konzipieren	**	DWFG, Unternehmen, IHK, Handwerkskammer und weitere	Die DWFG ist in einem Bündnis zur Minderung des Fachkräftemangels aktiv. Ausbildungsförderung ist ein Beitrag dazu. Zusätzlich wurden erfolgreich Projekte zur Ausbildungsförderung mit Partnern umgesetzt (Nacht der Bewerber mit der Volksbank, Job-Messe mit CAUSA 2). Beide Veranstaltungen haben einen hohen Zuspruch bei den Ausbildungswilligen und den Unternehmen gehabt.	●
W 4	Nachfrageorientierte Gewerbeflächenangebote schaffen (langfristige und vorausschauende Gewerbeflächenplanung)	**	DWFG, FB 5 und weitere	Die Maßnahme steht in enger inhaltlicher Verbindung zur ISEK-Maßnahme W 5. Um ein nachfragegerechtes Gewerbeangebot zu schaffen, ist beschlossen worden, einen Bebauungsplan aufzustellen.	●
W 5	Strategische Flächenentwicklung (Ankauf, Ausweisung, Erschließung neuer Gewerbeflächen)	**	DWFG, FB 5 und weitere	Die dwfg hat in den letzten Jahren mehrere bauleitplanerisch als Gewerbeflächen ausgewiesene Grundstücksflächen erworben, um diese im Sinne der Wirtschaftsförderung gezielt zu vermarkten.	●
W 6	Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes	*	FB 5 und weitere	Vorarbeiten werden dazu seit 2019 vorgenommen.	●
W 7	Revitalisierung von Gewerbeflächen/ Konversionsflächen	**	DWFG, FB 5 und weitere	Kontinuierlicher Prozess	●
W 8	Unternehmensdatenbank pflegen	*	DWFG, Unternehmen und weitere	Kontinuierlicher Prozess	<input checked="" type="checkbox"/>

Legende zum Status: Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



W 9	Zukunftsfähige Branchencluster ausbauen	**	<u>DWFG</u> , Unternehmen und weitere	Kontinuierlicher Prozess	●
W 10	Erstellung eines Gewerbeflächenkatasters und -monitorings	**	<u>DWFG</u> , FB 5 und weitere	Die dwfg hat ein Gewerbeflächen-Kataster erstellt, in dem unbebaute Gewerbegrundstücke im Besitz Privater und der Stadt Delmenhorst nach zahlreichen Kriterien erfasst wurden. Zusätzlich wurde der Kontakt zu den privaten Eigentümern seitens der dwfg hergestellt, um die Flächen als Potential für ansiedlungswillige Unternehmen bereit zu halten. Dieses Kataster wird durch die Ansprache der Eigentümer regelmäßig alle 6 Monate im Sinne eines Monitorings überprüft.	☑
W 11	Konzeptionierung und Umsetzung eines Kompetenzzentrums „Präventive Gesundheitswirtschaft“	*	<u>DWFG</u>	In Delmenhorst hat sich im Jahr 2016 eine Gesundheitsregion als Vernetzung von Akteuren des Gesundheitsbereiches gegründet. Mit der Netzwerkbildung wird auch Delmenhorst als Standort der Gesundheitswirtschaft gestärkt. Insbesondere das Delmenhorster Institut für Gesundheitsförderung (DIG) hat mit zahlreichen Projekten die Prävention als Beitrag zur Gesundheitsförderung etabliert.	●
W 12	Kommunikationsstrukturen zwischen Unternehmen und Verwaltung optimieren (z.B. Gewerbegebietsgespräche, Unternehmerfrühstück, Wirtschaftsdialog/-forum)	*	<u>DWFG</u> , <u>Unternehmen</u> und weitere	Erste Gesprächsforen wurden in 2014 durchgeführt. Weitere folgten in 2015 unter anderen zum Thema „Innovations- und Technologietransfer“. Seit 2015 wurden regelmäßig, mehrere Unternehmerfrühstücke erfolgreich durchgeführt. Eine enge Abstimmung erfolgte auch zwischen Stadtverwaltung, der dwfg mit Unternehmen z. B. zum Thema Verkehr.	☑
W 13	Interkommunale Zusammenarbeit bei Gewerbeflächenausweisung/-vermarktung	**	<u>DWFG</u> , FB 5, Umlandgemeinden, Kommunalverbund, Metropolregion und weitere	Vorarbeiten für einen interkommunalen Gewerbeflächenpool liegen vor.	●
W 14	Wirtschaftsförderung im Sinne einer "One-Stop-Agency" weiter entwickeln	**	<u>DWFG</u> , <u>Unternehmen</u> und weitere	Kontinuierlicher Prozess als Lotsenservice für bestehende und ansiedlungswillige Unternehmen	☑
W 15	Unterstützung von "Start-Ups" und Jungunternehmern ausbauen	*	<u>DWFG</u> , Unternehmen und weitere	Kontinuierlicher Prozess – gemeinsame Beratersprechtag mit der NBank und der IHK	☑

Legende zum Status: ☑ Umsetzung abgeschlossen bzw. erreicht (bei kontinuierlichen Aufgaben), ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung

